

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

www.diezeitungparaguay.com



Internationale Aufmerksamkeit beim Amtsantritt des neuen paraguayischen Präsidenten

Seite 5

In dieser Ausgabe:

- S. 9 Cleverer Schachzug der neuen Regierung
- S. 11 Tourismus in Paraguay – neueste Entwicklungen
- S. 12 Paraguay hautnah - neue Tourangebote für Touristen – Exklusivinterview mit Alberto Esquivel

- S. 14 Die größten Steuerzahler Paraguays 2022
- S. 20 BRICS verkünden historische Aufnahme von sechs weiteren Ländern – darunter Argentinien
- S. 23 Präsidentschaftswahlen in Ecuador mitten in einer Welle der Gewalt

INHALT

POLITIK

- 5 Internationale Aufmerksamkeit beim Amtsantritt des neuen paraguayischen Präsidenten
- 9 Cleverer Schachzug der neuen Regierung
- 10 Paraguay will Steuerhinterziehung stärker bekämpfen

WIRTSCHAFT

- 11 Tourismus in Paraguay – neueste Entwicklungen
- 12 Paraguay hautnah - neue Tourangebote für Touristen – Exklusivinterview mit Alberto Esquivel
- 14 Die größten Steuerzahler Paraguays 2022
- 14 Finanzen: Credibility und der Realismus II

16 KURZNACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

NACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

- 20 BRICS verkünden historische Aufnahme von sechs weiteren Ländern – darunter Argentinien
- 21 Wenig konkrete Ergebnisse beim Amazonasgipfel
- 23 Präsidentschaftswahlen in Ecuador mitten in einer Welle der Gewalt

KULTUR, WISSENSCHAFT, SPORT UND VERMISCHTES

- 26 Paraguayscher Künstler gewinnt Wettbewerb in Deutschland
- 28 Kunstpreis der deutschen Botschaft für paraguayische Künstler
- 29 Zwei ganz besondere Museen in Asunción: Das Museum der Erinnerungen und die Archive des Terrors

31 KREUZWORTRÄTSEL

Die Zeitung

Nr. 196

erscheint am Samstag

30. September 2023

DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe
aus Paraguay und der Welt

IMPRESSUM

DIE ZEITUNG - EL PERIÓDICO DE PARAGUAY EN ALEMÁN - ERSCHEINT MONATLICH

HGESCHÄFTSFÜHRUNG: Marlene Dietze
ANSCHRIFT: San Blas c/Roberto L. Pettic,
Luque, Paraguay

CHEFREDAKTION: Marlene Dietze (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:

- Irene Reinhold
- Dr. Kerstin Teicher

GASTAUTOREN:

- Gabriel Brizuela Santomé (unter Mitarbeit von Simone Herdrich)
- Bernd Eckhardt

Titelfoto:

Der neue Präsident Paraguays mit seiner Frau Leticia Ocampos, bei seinem Amtsantritt am 15. August 2023 (IP)

LAYOUT: Emiliano Soteras

KONTAKT: Telefon: +595 (0)21 3289313


Handy: +595 (0)985 111 683

E-Mail: zzeitung@gmail.com (Spanisch)

diezeitungpy@outlook.com (Deutsch und Spanisch)

RUC: 1528867-6

www.diezeitungparaguay.com

 DieZeitung.Paraguay

Obwohl „Die Zeitung“ keinen Grund zur Annahme hat, dass die Inhalte von „Die Zeitung“ Fehler aufweisen, können weder „Die Zeitung“ noch die Lieferanten irgend- eine Gewährleistung oder Haftung bezüglich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Aktualität der Inhalte, Daten und Informationen übernehmen. Dies gilt auch für die Inhalte und Beiträge anderer Autoren, die für „Die Zeitung“ schreiben. Für diese Inhalte übernimmt „Die Zeitung“ keine Verantwortung.

Kunstpreis der deutschen Botschaft für paraguayische Künstler

Zum 10. Mal wird 2023 der Kunstpreis der Deutschen Botschaft in Asunción ausgebaut. Dieses Jahr geht es um die Bedeutung der Erinnerungskultur.

Unter dem Motto „Erinnern heißt für die Zukunft arbeiten“ lädt die Deutsche Botschaft die lokale Künstlergemeinschaft ein, sich an ihrem Preis für Bildende Kunst zu beteiligen, um auf die Bedeutung der Erinnerungskultur hinzuweisen. Teilnahmeberechtigt sind Arbeiten aus verschiedenen Disziplinen wie Malerei, Druckgrafik, Fotografie, Bildhauerei usw. Der Preis wird in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Paraguayischen Kulturinstitut ICPA-GZ und dem Museum der Erinnerung: Diktatur und Menschenrechte organisiert.

Die Ausschreibung ist bis zum 21. September dieses Jahres geöffnet. Einheimische Künstlerinnen und Künstler ab 18 Jahren können sich beteiligen, indem sie ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen per E-Mail einreichen.

Eine Jury wählt den Gewinnerbeitrag aus, der mit einem Preisgeld von 1.500 Euro ausgezeichnet wird. Der Künstler wird außerdem eingeladen, eine Einzelausstellung im Deutsch-Paraguayischen Kulturinstitut zu zeigen. Die Preisverleihung ist für den 9. Oktober geplant. Die teilnehmenden Werke werden im Oktober in einer Gruppenausstellung im Deutsch-Paraguayischen Kulturinstitut (Goethe-Zentrum) ausgestellt.

Die Erinnerungskultur ist ein grundlegendes Instrument für die Entwicklung einer Nation. Sie ist die Art und Weise, wie eine Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit und ihrer Geschichte umgeht und beeinflusst maßgeblich ihre Entwicklung. Mit der 10. Ausgabe des Preises für visuelle Künste möchte die Botschaft die Bedeutung des historischen Gedächtnisses hervorheben und die Rolle des „Museums der Erinnerungen: Diktatur und Menschenrechte“ in diesem Zusammenhang hervorheben, das es ermöglicht, sich an die Erfahrungen der paraguayischen Nation während der Militärdiktatur zu erinnern, ihre Protagonisten kennen zu lernen und diejenigen zu ehren, die sich einem Gewaltregime widersetzt haben.

Das Besondere in diesem Jahr ist, dass der Gewinnerbeitrag dem „Museum der Erinnerungen: Diktatur und Menschenrechte“ zur Dauerausstellung übergeben (siehe nachfolgenden Artikel über das eindrucksvolle Museum in dieser Ausgabe). Es wird also offiziell

Kunstpreis der Deutschen Botschaft (Premio de Artes Visuales)

Der Preis der Deutschen Botschaft für Bildende Kunst wird seit 2014 verliehen und hat zum Ziel, die lokale Kunst zu fördern und vor allem Raum für junge, aufstrebende Künstler zu schaffen. Im Jahr 2021 ging der Preis an das Projekt „Mbiguá“ von Iván Vázquez, das im Gebäude des Centro Municipal de Información Turística der Gemeinde Asunción in der Avenida Costanera zu sehen ist.

Der Preis hat sich längst etabliert. 2014 war er eigentlich als einmaliger Preis anlässlich des 25. Jahrestags des Mauerfalls in Deutschland ausgerufen worden. Aber, so Judith Brauner von der Deutschen Botschaft in Asunción „weil er so gut ankam, haben wir dann einfach weiter gemacht. Jetzt stellen wir jedes Jahr fest, dass sich die Künstler darauf freuen und auch aktiv nachfragen, wann denn das Thema und die Ausschreibungsbedingungen herauskommen. Wir sind auch sehr stolz auf die hohe Zahl der Teilnehmer. Die positive Wahrnehmung in der Kunstszene ist wirklich groß.“

Mit dem Preis soll nicht nur die lokale Kunstszene gefördert werden, sondern der deutschen Botschaft ist es wichtig, bestimmte Themen zu positionieren, die ohnehin Teil ihrer Pressearbeit sind. Da die Botschaft aber nur ein kleines Budget hat, ist der Kunstpreis eine wunderbare Form, beides zu verbinden: Die wichtigen Themen spiegeln sich auch in der künstlerischen Auseinandersetzung wider. Auch die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Zentrum (ICPA) ist ebenfalls eine sehr gute Kombination, da es als (neutrales) Kulturzentrum inhaltlich sehr gut passt, und es hat auch sehr gute Räumlichkeiten zur Ausstellung der Werke beziehungsweise für die Preisverleihung.

Das Genre, aus denen die Kunstwerke stammen, wechseln dabei immer einmal wieder. Angefangen hatte es 2014 mit Malerei zum Thema Mauerfall, im Jahr gab es zum Thema 25 Jahre Wiedervereinigung einen Fotowettbewerb. 2020 erstmalig ein Wandbild auszuloben, hatte auch mit Corona zu tun. Davor wurden alle Werke der teilnehmenden Künstler in einer Gemeinschaftsausstellung im ICPA ausgestellt, was aber pandemiebedingt nicht möglich war. Durch das Wandbild im Freien konnten es auch in der Coronazeit trotzdem viele Menschen sehen. Und so sind die preisgekrönten Werke sogar der letzten drei Jahre bis heute auf der Avenida Costanera in Asunción zu sehen - immer mit dem Ziel, Sichtbarkeit zu schaffen und zum Nachdenken über aktuelle Themen anzuregen. Angesichts der Ereignisse, die durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ausgelöst wurden, stand die letzte Ausschreibung 2022 unter dem Motto „Frieden ist die Antwort“.

in einem Museum für alle Besucher zu sehen sein!

Im Jahr 2023 wird der Preis erneut Künstler verschiedener Genres und eine kollektive Ausstellung der Teilnehmer einladen, in Zusammenarbeit mit dem Museum der Erinnerungen: Diktatur und Menschenrechte über die Bedeutung der Erinnerungskultur als Instrument für das Wachstum der Nationen nachzudenken. Die Bedingungen für den Preis finden Sie auf der Website der Botschaft www.asuncion.diplo.de/premio.

Text: Kerstin Teicher

